

NÄHE VERBOT ORDNUNG GENEALOGIE IM UMBRUCH

internationale Konferenz

25. – 27.03.2010

ÖBV-Atrium

Sigmund Freud Museum

John Borneman



Intimität und das »Intersubjektive Dritte« in syrischen Begegnungen

Während Intimitäten zwischen Psychoanalytikern und Patienten tabuisiert sind, schwindet dieses Tabu in der anthropologischen Feldforschung. Anthropologen überschreiten häufig das Tabu, indem sie mit ihren Gesprächspartnern Intimitäten austauschen und in einigen Fällen sogar heiraten. Ausgehend von Feldforschungen in Syrien und gestützt auf die Analyse von Träumen und Tagträumen widmet sich der Vortrag der Angst vor und dem Wunsch nach Tabuüberschreitungen bei jungen syrischen Männern. Die von ihnen artikulierten Wünsche nach Erniedrigung und Ängste vor Gewalt und Sexualität werden als neue Arten des globalen Austausches von Intimität interpretiert. Die komplementären Rollen ethnographischer Begegnungen generieren neue Lebensformen, in denen Genealogie nicht länger nach den Regeln der Vaterschaft und des Geschlechts strukturiert ist.

John Borneman ist Professor für Anthropologie und Institutsvorstand an der Princeton University. Er hat ethnographische Feldforschung in Deutschland, Zentraleuropa, Syrien und im Libanon betrieben. Als Gastprofessor hat er in Schweden, Norwegen, Frankreich und Syrien gelehrt, und als Senior Fulbright Professor an der Humboldt Universität zu Berlin. Für das Internationale Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) in Wien war er im Beirat tätig; seit kurzem ist er außerdem Beiratsmitglied des Max Planck Institut in Halle.

Er hat zahlreiche Publikationen zu Intimität, Verwandtschaft, Sexualität, Nationalität, Recht und Politik verfasst, darunter *Belonging in the Two Berlins: Kin, State, Nation* (Cambridge University Press, 1992), *Settling Accounts: Violence, Justice, and Accountability in Postsocialist States* (Princeton University Press, 1997), *Syrian Episodes: Sons, Fathers, and an Anthropologist in Aleppo* (Princeton University Press, 2007) sowie, als Mitherausgeber, *Being There: The Fieldwork Encounter and The Making of Truth* (University of California Press, 2009).

INFORMATION / ORGANISATION

Sigmund Freud Privatstiftung

Berggasse 19, 1090 Wien

T: +43 1 319 15 96-11, F: +43 1 317 02 79

office@freud-museum.at, www.freud-museum.at

